

München, den 27.10.2016

Presseeinladung

Der Landesbund für Vogelschutz, Geschäftsstelle München, lädt ein zur Aktion:

Eine Hecke für Münchner Spatzen

am 2. November, 13:30 Uhr

am Spatzenturm der Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Str. 19 in München

Sogar der Spatz gerät ins Taumeln: 2016 steht der ehemalige Allerweltvogel erstmals in Bayern auf der Vorwarnliste. Der LBV und ein Münchner Tagesheim wollen den Spatzen helfen und pflanzen gemeinsam eine Spatzenhecke an der Gertrud-Bäumer-Schule in München

Spatzen waren früher aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Als Kulturfolger haben die Haussperlinge, wie sie eigentlich heißen, früher durch den Häuserbau der Menschen profitiert, da sie als Höhlenbrüter in vielen Nischen und Spalten in den von Menschen gebauten Gebäuden brüten konnten. Durch die moderne heutige Bauweise und die nachträgliche energetische Sanierung älterer Gebäude gibt es immer weniger Nischen und Ritzen, sodass der Spatzenbestand schon seit vielen Jahren rückläufig ist. Seit 2016 steht der aufgeweckte, kleine Vogel in Bayern sogar auf der Vorwarnliste der Roten Liste. In München gibt es besonders wenig Spatzen. Doch auch andere gebäudebrütende Vogelarten wie Mauersegler, Schwalben und Dohlen finden immer seltener geeignete Brutplätze und Nahrung.

Diesem Abwärtstrend möchte der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) entgegenwirken und hat deshalb das Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“ ins Leben gerufen. Gefördert durch das Bayerische Umweltministerium wurde es als Teil des Großprojekts „Natur in der Stadt“ am 4. Juli 2016 durch die Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf, offiziell gestartet. Ziel des Projektes ist es, in den bayerischen Städten wieder Lebensräume für Spatzen und andere typische Siedlungsvögel zu schaffen und so die Natur in den Städten zu fördern.

Als Auftakt wird nun eine heimische Berberitzenhecke um den Spatzenturm der Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße in München gepflanzt. Die Hecke soll den Turm vor Störungen durch Haustiere und Menschen schützen. Denn nur wenn die Spatzen ungestört sind, können sie in Ruhe erfolgreich brüten. Zudem erzeugt eine Hecke aus heimischen Gehölzen mehr Insekten als exotisches „Abstandsgrün“; denn auch der Nahrungsmangel in der Stadt ist ein Grund, warum es in München immer weniger Spatzen gibt. Unterstützt wird der LBV dabei von Ehrenamtlichen sowie Betreuer(inne)n und Schüler(inne)n des Städtischen Tagesheims an der Gertrud-Bäumer-Straße 19.

Die Aktion ist damit auch eine einmalige Möglichkeit, um den Kindern die Bedürfnisse und Probleme der Wildtiere in der Stadt zu erklären. Außerdem können die Schüler(inne)n später hautnah beobachten, wie „ihre“ Spatzen die neugepflanzte Hecke nutzen und sich darin aufhalten.

Zur Pflanzaktion am Mittwoch, den 2. November 2016 möchte der LBV Sie daher herzlich einladen. Los geht's um 13:30 Uhr, an der Städtischen Grundschule, Gertrud-Bäumer-Str. 19. Treffpunkt ist der Lily-Braun-Weg westlich vom Pausenhof der Schule, direkt am Spatzentrum. Fotos vom „ersten gemeinsamen Spatenstich“ zur Heckenpflanzung können gerne gemacht werden. Lorena Heilmaier, zuständig für das Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“, steht im Anschluss an die Aktion für ein Interview zur Verfügung.

Bei anhaltendem Starkregen verschieben wir unsere Aktion. Bitte rufen Sie an, falls unklar ist ob die Aktion wetterbedingt stattfindet. (Lorena Heilmaier, Tel.: 01577-572 15 17)

V.i.S.d.P. und Ansprechpartner

Lorena Heilmaier

M.Sc. Umweltplanung und Ingenieurökologie

Projekt Botschafter Spatz

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe München

Klenzestr. 37, 80469 München

Tel. 089 / 200 270 84

E-Mail: l-heilmaier@lbv.de